

Die Freiheit nutzen

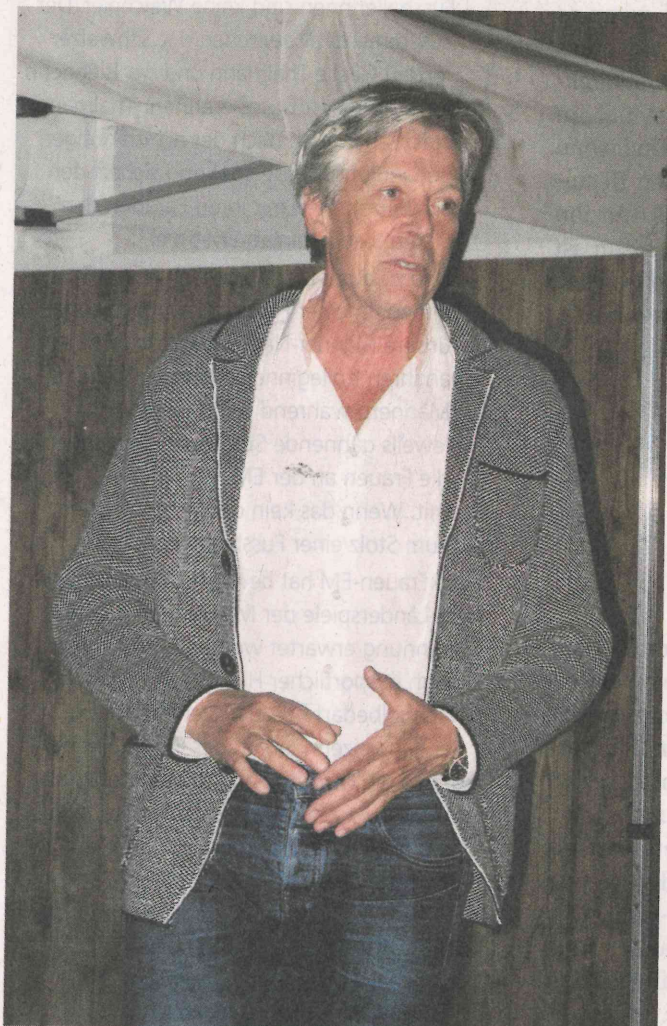
Langenbruck | 1.-August-Rede als Würze der Feierlichkeiten

Die Langenbrucker feiern den 1. August klassisch mit Höhenfeuer, Feuerwerk und neuerdings auch wieder mit einer Festrede des Gemeindepräsidenten. Sein Credo: «Die Freiheit nutzen.»

Beat Ermel

Nach der Aussage von Bruno Blaser, dem Präsidenten der Schützengesellschaft Langenbruck, bedauerten es

die Festbesucher in den vergangenen Jahren, dass an der 1.-August-Feier keine Reden mehr gehalten wurden. Dies wurde nun korrigiert. Und siehe da, Gemeindepräsident Hector Herzig erhielt für seine Festrede grossen Applaus. Im Fokus seiner Ansprache standen hochgehaltene Werte wie Freiheit und Solidarität. «Frei ist nur, wer seine Freiheit auch nutzt», betonte er. Entscheidungen sollen mutig und vor allem zukunftsorientiert getroffen werden. Jeden-



Hector Herzig hält die Festrede.



Das Langenbrucker Höhenfeuer soll ein Symbol der Freiheit sein.

Bilder Beat Ermel

falls nicht so, dass vor lauter Kompromissen nur noch ein Rinnsal übrigbleibe. Die Schwachen sollen mitgenommen statt ausgegrenzt werden, so sein Votum für ein Miteinander.

Die jeweils auf den 31. Juli vorgezogene Langenbrucker Bundesfeier fand auch dieses Jahr wieder bei der Schützenhütte Waldruh am Helfenberg statt. Die mit 14 Mitgliedern kleine Schützengesellschaft sorgte dafür, dass Hunger und Durst

gestillt wurden. An den Tischen wurde gefeiert und diskutiert. So sorgten die neuerdings vom Kanton im Dorf geschaffenen Zweiradparkplätze für allerlei Bemerkungen.

Vor zwei Jahren, als wegen der Trockenheit auf das Höhenfeuer und das Feuerwerk verzichtet werden musste, waren nur noch wenige Leute an die 1.-August-Feier gekommen. Doch die Schützengesellschaft blieb am Ball und setzte die

Tradition fort. Wie sich am Montag zeigte, mit Erfolg.

Mit von der Partie waren die Kinder des Sommerlagers einer solothurnischen Kirchgemeinde. Ihr langes, mit allerlei Spielen überbrücktes Warten hatte sich gelohnt. Sie sassens um das als Symbol der Freiheit entfachte Höhenfeuer und bestaunten mit grossen Augen das grandiose Langenbrucker Feuerwerk.